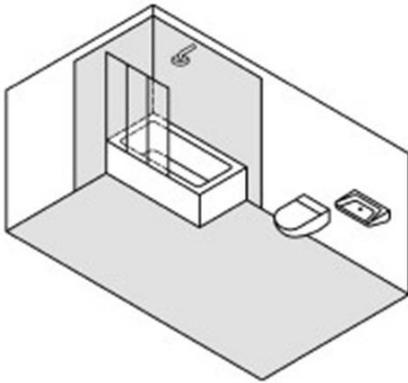
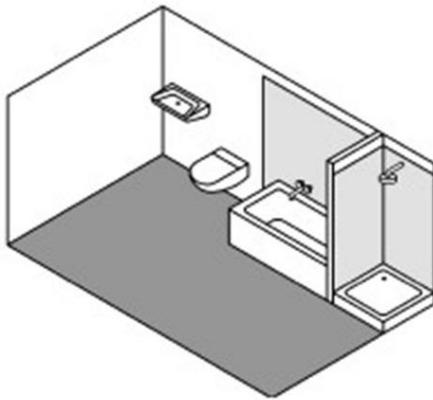


Technische Information

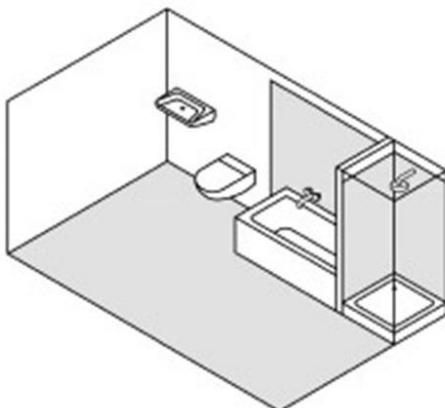
Beispiele für die Zuordnung von Flächen zu den Einwirkungsklassen nach DIN 18534-1 : 2017-07



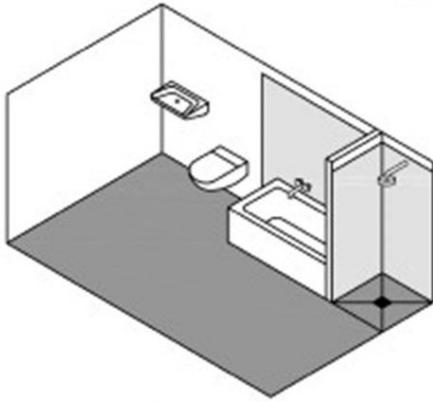
- a)
Häusliches Bad mit Badewanne
mit Brause und Duschtrennung



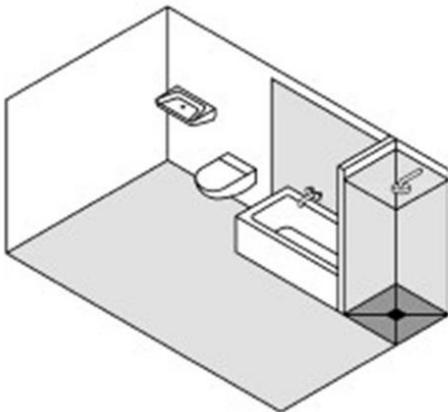
- b)
Häusliches Bad mit Badewanne
ohne Brause und mit Duschtasse
ohne Duschtrennung



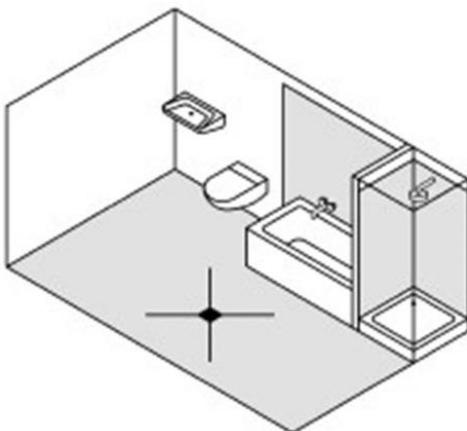
- c)
Häusliches Bad mit Badewanne
ohne Brause und mit Duschtasse
mit Duschtrennung



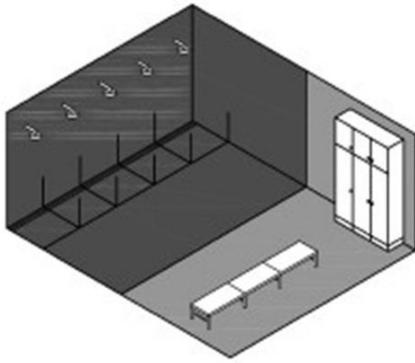
d)
Häusliches Bad mit Badewanne
ohne Brause und mit bodengleicher
Dusche ohne Duschartrennung



e)
Häusliches Bad mit Badewanne
ohne Brause und mit bodengleicher
Dusche mit Duschartrennung



f)
Häusliches Bad mit Badewanne
ohne Brause und mit Duschetasse
mit Duschartrennung; Bodenablauf
im Raum



Beispiel für Reihendusche in Sport- oder Gewerbestätte



Wichtiger Hinweis: Bei der Verwendung von Dichtbändern + Zubehör sind nach DIN 18534, 18531 und 18535 ausschließlich Produkte zu verwenden, die im Prüfzeugnis des Herstellers ausgewiesen sind (SB 78 + Zubehör für alle BOTAMENT-Verbundabdichtungen und zusätzlich DB Objekt dichtband für BOTAMENT DF 9)

Die passende Verbundabdichtung für den Innenbereich nach DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“

| Art der Wassereinwirkung | Wassereinwirkungsklasse | | | |
|---------------------------|--|---|---|---|
| | W0-I (gering) nicht häufige Spritzwassereinwirkung | W1-I (mäßig) nicht häufige Brauchwassereinwirkung | W2-I* (hoch) häufige Brauchwassereinwirkung/ zeitweise auch anstauend | W3-I* (sehr hoch) sehr häufige bzw. langanhaltende Brauchwassereinwirkung (intensiver Einsatz von Reinigern) / auch anstauend |
| Abdichtung | Beispiele (Böden von privaten Küchen oder Gäste-WCs, Wandflächen im privaten Bädern außerhalb des Duschbereichs) | Beispiele (Wandflächen über Duschen oder Wannen/ Bodenflächen mit und ohne Ablauf im privaten Bädern) | Beispiele (Wandflächen und Bodenflächen mit Abläufen oder Rinnen im gewerblichen Bereich, Böden in bodengleichen Duschen) | Beispiele (Schwimmbeckenumgang, Großküche, Waschstraße, gewerbliche oder öffentliche Duschanlagen) |
| BOTAMENT® DF 9 | DM | ● | ● (nur für Wandflächen) | |
| BOTAMENT® MD 1 Speed | CM | ● | ● | ● |
| BOTAMENT® RD 1 Universal | CM | ● | ● | ● |
| BOTAMENT® MD 2 The Blue 1 | CM | ● | ● | ● |
| BOTAMENT® RA 170** | RM | ● | ● | ● |
| BOTAMENT® AE -Bahn** | Bahn | ● | ● | ●*** |

* Bei zusätzlicher chemischer Einwirkung sind Produkte mit Eignungsnachweis (abP für BK C für die darin ausgewiesenen Medien bzw. gesonderter Nachweis für andere Medien) zu verwenden.

** Produkt verfügt über abP für BK C *** Nach DIN 18534-5 sind bahnenförmige Abdichtungen für die Wassereinwirkungsklasse W3-I nicht zulässig. Die Abdichtung mit der AE-Bahn ist in diesem Bereich aber als fachgerechte Sonderkonstruktion nach wie vor möglich!

Details:

- Polymerdispersionen sind grundsätzlich zweifarbig aufzutragen („Kontrast“) → DF9 (hellgrau und grau) verwenden.
- Definition: **Bodenflächen mit und ohne Ablauf** (Bild: f). Damit sind nicht die bodengleichen Duschen oder Rinnen (W2-I) gemeint: → kein Einsatz von DF9 bei W2-I auf den Bodenflächen
- Flächen vor Duschen **mit einer Trennwand** (z.B. Glas) dürfen mit DF9 abgedichtet werden (Beispiel: Bild c, e, f)
- lt. DIN 18534-3 ist ein Dickenzuschlag von 25% zur Mindesttrockenschichtdicke zu berücksichtigen
 - MD1 Speed: 2,5 mm Trockenschichtstärke - Verbrauch: ca. 3,0 kg/m²
 - DF9 R/S: 0,625 mm - Verbrauch: ca. 1,5 kg/m²
 - RA170: 1,25 mm - Verbrauch: ca. 1,38 kg/m²
 - **Dies gilt für alle Verbundabdichtungen der jeweiligen Hersteller**
- Die Verklebung des Überlappungsstoßes (AE-Bahn) mit den entsprechenden Fliesenklebern (M21 Classic, M21 HP, M10 Speed) ist Bestandteil unserer abP und weiterhin gültig.

Abdichtung im Sinne der Norm:

| Wassereinwirkungsklasse | Wassereinwirkung | Anwendungsbeispiel^{a,b} |
|--------------------------------|--|--|
| W0-I | gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser | Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z.B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WC's |
| W1-I | mäßig Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser | Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich |
| W2-I | hoch Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert | Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten ^c Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten |
| W3-I | sehr hoch Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert | Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten Flächen in Gewerbestätten ^c (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien, usw.) |

^a Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z.B. Duschtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

^b Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

^c Abdichtungsflächen ggfs. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen

Abdichtungen im Sinne dieser Norm sind erforderlich:

- bei hoher und sehr hoher Wassereinwirkung (W2-I Und W3-I)
- bei mäßiger Wassereinwirkung (W1-I) auf Bodenflächen
- bei mäßiger Wassereinwirkung (W1-I) an Wandflächen wenn feuchteempfindliche Untergründe vorliegen oder bei feuchteempfindlichen Untergründen (z.B. Beton Kalkzementputz) wenn Brauchwasser in feuchteempfindliche Bauteilschichten (z.B. Dämmschichten) gelangen kann.

Auf Abdichtungen im Sinne dieser Norm kann nur verzichtet werden:

- an Wandflächen bei mäßiger Wassereinwirkung (W1-I), wenn feuchteunempfindliche Untergründe vorliegen, die einen ausreichenden Feuchteschutz gewährleisten können, und Brauchwasser nicht in feuchteempfindliche Bauteilschichten (z.B. Dämmschichten) gelangen kann (Durchdringungen sowie Rand- und Anschlussfugen sind gegen das Eindringen von Wasser dauerhaft zu schützen).
- bei geringer Wassereinwirkung (W0-I), sofern hier wasserabweisende Oberflächen vorhanden sind, die einen ausreichenden Schutz bilden
- in Bereichen ohne zu erwartende Spritzwassereinwirkung